

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name	Hansestadt Lübeck - Fachbereich 5 Planen und Bauen; 5.061.2 Submission		
Straße	Mühlendamm 10 - 12 ; Zimmer 1.0.13		
PLZ, Ort	23552 Lübeck		
Telefon	0451 - 122 60 14	Fax	0451 - 122 60 90
E-Mail	SUBMISSION-GMHL@Luebeck.de	Internet	

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer	5
---------------	---

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
- Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.
- Es werden elektronische Angebote akzeptiert
- ohne elektronische Signatur (Textform).
- mit fortgeschrittener elektronischer Signatur.
- mit qualifizierter elektronischer Signatur.
- kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Lübeck

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Herstellung von Entwässerungsanlagen in der Moislinger Allee

1. ca. 3500 m³ Bodenaushub für Entwässerungskanäle bis 5,0 m Tiefe
2. ca. 2000 m² Trägerbohlwandverbau
3. ca. 200 m³ Flüssigboden
4. ca. 1700 m² Bituminöse Befestigung
5. ca. 400 m RW- und SW-Kanal DN 250 - DN 1200
6. ca. 16 Stk Kontrollschächte
7. ca. 1 Stk Schachtbauwerk aus Stahlbeton
8. ca. 420 m Hausanschlussleitung DN 150
9. ca. 50 m Schlauchliner

- g)** Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden
 Zweck der baulichen Anlage _____
 Zweck des Auftrags _____
- h)** Aufteilung in Lose nein
 ja, Angebote sind möglich nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)
- i)** Ausführungsfristen
 Beginn der Ausführung: 01.04.2018
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 31-03-2019
 weitere Fristen 31.12.2018 Fertigstellung 1.Bauabschnitt
- j)** Nebenangebote
 zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen
- k)** Anforderung der Vergabeunterlagen
 Vergabestelle, siehe a)
 Ausgabe der Unterlagen erfolgen ab dem: 16.01.2018
- l)** Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform
 Höhe der Kosten 65,00€
 Zahlungsweise Banküberweisung
 Empfänger Verrechnungsscheck oder Bareinzahlungen oder vorzugsweise auch _____
 Kontonummer Überweisungen (Bankverbindungsdaten können bei der Submissionsstelle _____
 BLZ, Geldinstitut über die bei Ziffer k) genannten Kontaktdaten erfragt werden)
 Verwendungszweck _____
 Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
 IBAN _____
 BIC-Code _____
- Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
 - auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
 - gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
 - das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
 Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- o)** Anschrift, an die die Angebote zu richten sind Vergabestelle, siehe a) _____
- p)** Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch _____

- q) Ablauf der Angebotsfrist **am** 6/2/18 **um** 10:00 **Uhr**
 Eröffnungstermin **am** 6/2/18 **um** 10:00 **Uhr**
 Ort

Hansestadt Lübeck - Fachbereich 5 Planen und Bauen; 5.061.2 Submission
 Mühlendamm 10 - 12, Zimmer 1.0.13
 23552 Lübeck

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Bieter und ihre Bevollmächtigten

- r) geforderte Sicherheiten siehe Vergabeunterlagen
 Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingun-
 gen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vor-
 s) schriften, in denen sie enthalten sind VOB
 Rechtsform der/Anforderung an Bie-
 t) tergemeinschaften gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Nachweise zur Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich

ist den Ausschreibungsunterlagen beigelegt / Bieter, Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften haben die Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und zum Mindestlohn gem. TTG-SH §4 abzugeben.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Qualifikation des Unternehmens nach RAL-GZ 961 "AK 2." oder ersatzweise Prüfbericht zur Erstprüfung.

- v) Ablauf der Bindefrist 20.03.2018

- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße
 Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein, Düsternbrooker Weg 92, Postfach 7128, 24105 Kiel